

OKTOBER 2026 · EINBLICKE IN DIE KARTAUSE ITTINGEN

ITTINGER BRIEF

· · · N°119

kartause.ch

Stiftung gestern,
heute und morgen

Seite 3

K.I. 2077 –
Eine theatrale
Zukunftsvision

Seite 5

Vorfreude
auf die Ittinger
Pfingstkonzerte

Seite 10

Liebe Freundinnen und Freunde
der Kartause Ittingen, liebe Gäste

Stiftung gestern, heute und morgen	3
Junge Talente in der Kartause Ittingen	4
K.I.2077 – Eine theatrale Zukunftsvision	5
Ein grosser Freundeskreis für die Kartause Ittingen	6
Drei neue Ausstellungen in den Museen	8
Mani Matter – im Kleinen Grosses entdecken	9
Vorfreude auf die Pfingstkonzerte 2027	10
Veranstaltungen	12

Im kommenden Jahr feiert die Stiftung Kartause Ittingen ihr 50-jähriges Bestehen. Seit 1977 trägt sie die Verantwortung für einen Ort, dessen Geschichte fast 900 Jahre zurückreicht. Die Aufgabe der Stiftung ist seit ihrer Gründung anspruchsvoll und faszinierend zugleich: Die historische Klosteranlage soll erhalten, belebt und sorgfältig weiterentwickelt werden. Dabei geht es nicht allein um Gebäude und Kulturgüter. Es geht auch um den Geist der ehemaligen Klosteranlage und um einen heute lebendigen Ort, an dem Menschen arbeiten und wohnen, lernen und lehren, Kultur erleben, Gastfreundschaft geniessen und Momente der Ruhe finden. Ein Jubiläum gibt Anlass, dankbar zurückzublicken, und es lädt ein, nach vorne zu schauen. Wir machen beides. Mit diesem Ittinger Brief möchten wir Ihre Vorfreude auf das Jubiläumsjahr wecken, von unseren jungen Berufs-Talenten und dem neuen Leiter des betreuten Arbeiten und Wohnen berichten. Und wir geben Einblick in einen verbindenden Bereich, der seit Juni dieses Jahres personell verstärkt wurde. Was uns zum Beispiel verbindet, sind unsere Erinnerungen. Lassen Sie uns an Ihren teilhaben und folgen Sie den Einladungen auf den Seiten 3 und 7. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und auf alte und neue Geschichten. Ihre Verbundenheit ist das Fundament, auf das sich die Stiftung Kartause Ittingen seit 50 Jahren stützen darf. Die beiden Museen in der Kartause Ittingen haben gleich drei neue Ausstellungen eröffnet. Mit dem überraschenden Tod von Lucy Grossmann, der ersten Direktorin des Kunstmuseums Thurgau, blicken die Museen auch zurück, hat sie doch mit Herzlichkeit, Klugheit und Selbstbewusstsein den Grundstein für die noch heute geltenden Sammlungs- und Ausstellungsschwerpunkte gelegt. Freuen Sie sich mit uns auf das Jubiläumsjahr, das schon im Januar mit der Ausstellung «Fotografien der Kartause Ittingen um 1977» im Ittinger Museum startet. Im Februar geht es weiter mit «K.I. 2077 – Eine theatrale Zukunftsvision für die Kartause Ittingen». Mehr Informationen zum Jubiläumsjahr folgen Mitte Januar.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich, Sie in der Kartause Ittingen begrüssen zu dürfen.



Mark Ziegler
Procurator

Impressum
Redaktion: Corinne Rüegg, Mark Ziegler
Texte: Thomas Bachofner (TB), Leiter tecum; Amelie Boscher (AB), wissenschaftliche Mitarbeiterin Kunstmuseum Thurgau; Corinne Rüegg (CR), Leiterin Kommunikation und Marketing; Philipp Siedentopf (PS), Leiter Partnerschaften; Manuela Strim (MS), kaufmännische Leiterin

Stiftung gestern, heute und morgen

Nächstes Jahr feiert die
Stiftung Kartause Ittingen
das 50-jährige Jubiläum.
Sie trägt die Verantwortung
für die ehemalige Kloster-
anlage.

Die Aufgabe der Stiftung ist es, das historische Baudenkmal zu erhalten und zu beleben sowie weiterzuentwickeln. Die *Herren von Ittingen* lebten im 12. Jahrhundert hier, ab 1151 die Augustiner und ab 1461 die Kartäuser. Nach der Aufhebung der Klöster im Thurgau im Jahr 1848 belebte die Familie Fehr in drei Generationen die Klosteranlage, und seit fast 50 Jahren ist der Ort der Stiftung Kartause Ittingen anvertraut.

Eine tragfähige Verbindung zwischen Geschichte und Gegenwart
Erhalten und beleben bedeutet mehr, als historische Mauern zu sichern. Die Kartause Ittingen soll auch künftig ein Ort sein, an dem Menschen arbeiten, wohnen, Kultur erleben, Bildung erfahren, Gastfreundschaft finden und zur Ruhe kommen. Dazu braucht es tragfähige Verbindungen zwischen der Geschichte des Ortes, den umfangreichen Anforderungen der Gegenwart und viel Mut und Weitsicht für die Zukunft.



Eine weitreichende Aufgabe
In Ittingen wurde immer gebaut, nicht nur im baulichen Sinn. Seit einem halben Jahrhundert baut die Stiftung an der Brücke der Vergangenheit in die Zukunft und sorgt dafür, dass notwendige Erneuerungen möglich werden, ohne den Charakter des Ortes zu verlieren. Sie schützt die historische Substanz und schafft die Voraussetzung dafür, dass sich dieser einzigartige Ort weiterentwickeln kann. Was heute selbstverständlich erscheint, verdanken wir einer Gruppe von Visionären und Menschen, die die Idee über fünf Jahrzehnte gelebt haben. Für die Zukunft braucht es vorausschauende Pflege, verlässliche Mittel und Entscheidungen, die über den Augenblick hinausreichen. *PS*

Teilen Sie Ihre Geschichten mit uns.

Wir möchten das 50-jährige Jubiläum nicht nur mit Daten und anhand von Meilensteinen erzählen, sondern auch mit den Erinnerungen von Menschen füllen, die die Kartause Ittingen begleitet haben. Welche Begegnung ist Ihnen geblieben? Welche Personen oder welche Erlebnisse verbinden Sie mit der Kartause Ittingen? Besitzen Sie Fotografien, Briefe oder andere Dokumente aus den vergangenen Jahrzehnten?

Ihre Erinnerungen sind gefragt.

Melden Sie sich bei Philipp Siedentopf, unserem neuen Leiter Partnerschaften per E-Mail an: philipp.siedentopf@kartause.ch oder telefonisch unter T 052 748 43 20. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Junge Talente in der Kartause Ittingen

Im Juli haben sechs junge Berufsleute ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich!

Roman Brunner Milchtechnologe EFZ

Fabienne Grob Hotel-Kommunikationsfachfrau EFZ

Linus Hartmann Landwirt EFZ

Mattia Maffucci Restaurantfachmann EFZ

Elin Moana Stofer Kauffrau EFZ

Ngoc Lan Cathleen Tran Hotelfachfrau EFZ (nicht auf Bild)

Im August sind nun sieben neue Lernende und eine Praktikantin zum Kartäuser-Team gestossen. Am Kennenlern-Event wurden die verschiedenen Arbeitsplätze auf einem Rundgang besucht sowie ein Kriminalrätsel gelöst. Dies bot die perfekte Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen, viel zu lachen und als Team erste Herausforderungen zu meistern. Insgesamt arbeiten 22 Lernende in acht verschiedenen Berufen in der Kartause Ittingen.

Berufsmesse in Weinfelden

Junge Talente auszubilden, ist für uns eine Herzensangelegenheit. Dieses Jahr hatte die Kartause Ittingen zum ersten Mal einen eigenen Stand an der Berufsmesse. Lernende erzählten von ihrem Lehrort und ihrem Beruf. Ausbildungsverantwortliche sowie das HR-Team standen ihnen dabei engagiert zur Seite. Mit Mystery-Box, Glücks-

rad und Geschicklichkeitsaufgaben sowie den verschiedenen Berufen, die in der Kartause Ittingen gelernt werden können, war der Stand überaus attraktiv und sehr gut besucht. Es hat Spass gemacht; die ersten Schnupperanfragen sind bereits eingetroffen. *MS*



Neue Leitung Soziales und Werkbetrieb

Mit David Hengartner übernimmt ein langjähriger Mitarbeiter der Kartause Ittingen die Leitung Soziales und Werkbetrieb. Er folgt auf Philipp Merkofer, der nach neun Jahren eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat. Bevor David Hengartner anfangs Juli die Gesamtleitung des betreuten Arbeiten und Wohnen übernahm, verantwortete er seit 2021 bereits den Wohn- und den agogischen Bereich. David Hengartner wohnt mit seiner Familie in Sulgen.



18 Aufführungen in der Kartause Ittingen
18. Februar bis 21. März 2027

Eine theatrale Zukunftsvision

Zum 50-jährigen Bestehen der Stiftung Kartause Ittingen entsteht gemeinsam mit der Theaterwerkstatt Gleis 5 ein eigens für die Kartause Ittingen geschriebenes und inszeniertes Theaterstück – K.I. 2077.

Nach den erfolgreichen Produktionen von 2012 und 2016 mit *Ittingen brennt* und *Ittingen Saga* richtet sich der Blick diesmal in die Zukunft. K.I. 2077 entwirft mit Witz und Tiefgang eine überraschende Zukunftsvision, in der sich die Kartause Ittingen neu erfinden muss. Aus dem heutigen Ort der Entschleunigung wird überraschend ein Zentrum für Leistung, Erfolg und Selbstoptimierung. Schräge Figuren, unerwartete Wendungen und aktuelle gesellschaftliche Fragen sorgen für einen unterhaltsamen und zugleich nachdenklichen Theaterabend. Die historische Klosteranlage der Kartause Ittingen bildet mit dem ehemaligen Weinkeller und heutigem grossen Ausstellungskeller des Kunstmuseums Thurgau die einzigartige Kulisse für dieses aussergewöhnliche Kulturerlebnis.

Theaterwerkstatt Gleis 5

Die Theaterwerkstatt Gleis 5, das sind vier Weggefährten, die seit vielen Jahren zusammenarbeiten: drei freischaffende Schauspieler und Regisseure sowie eine Puppenspielerin.

Simon Engeli, Joe Fenner, Giuseppe Spina, der K.I. 2077 geschrieben hat und inszenieren wird, und Rahel Wohlgen-singer. Seit 2021 ist auch die freie Kulturschaffende Judith Zwick für die Sparte Literatur im Team. Die Theaterwerkstatt Gleis 5 ist keine feste Truppe, kein ständiges Ensemble, sondern arbeitet in den unterschiedlichsten Formationen. Das macht sie zu einer vielfältigen Produktions- und Kulturstätte. Seit nunmehr 14 Jahren werden verschiedene Stilrichtungen und Formate erfolgreich ausgelotet. So wird auch in der Kartause Ittingen ein einmaliger Theaterabend zu erleben sein.

Theater, Kulinarik und mehr

Speziell zum Theater K.I. 2077 überrascht das Küchenteam der Kartause Ittingen mit einem Menu, das kulinarisch auf das Theater einstimmt. Lassen Sie den Abend anschliessend in der Kartause Ittingen ausklingen und übernachten Sie in einem unserer stilvollen Hotelzimmer. Am Morgen geniessen Sie das Ittinger Frühstücksbuffet und lassen die Eindrücke des Theaterabends noch einmal Revue passieren. *CR*

Der Vorverkauf startet anfangs November. Gebucht werden können Theater-Tickets mit und ohne Theater-Menu. Vor dem Theater ist die Bar geöffnet. Für Gruppen von 10 bis 100 Personen beraten wir Sie gerne persönlich. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf: reservation@kartause.ch.



Ein grosser Freundeskreis für die Kartause Ittingen

Sind Sie schon Freundin oder Freund?

Die Kartause Ittingen lebt von Menschen, die sich ihr verbunden fühlen.

Partnerschaften beginnen mit Nähe
Philipp Siedentopf, der neue Leiter Partnerschaften, macht diese Nähe möglich. Die Kartause Ittingen ist ein historischer Ort mit vielen Facetten. Menschen leben und arbeiten hier. Gäste finden Ruhe und Gastfreundschaft, Kunst, Kultur, Bildung, Landwirtschaft und Handwerk. Ebenso gehören soziale Aufgaben zum täglichen Leben inmitten der ehemaligen Klosteranlage.

Verbunden mit der Kartause Ittingen
Die Stiftung Kartause Ittingen braucht Menschen, die sich dem Ort verbunden fühlen, und hier setzt der neue Bereich an. Partnerschaften beginnen mit einer Begegnung und einem Gespräch. Im Mittelpunkt stehen die Menschen und ihre Verbindung zur

Kartause: Welche Erfahrungen haben sie hier gemacht? Was ist ihnen an diesem Ort wichtig? Was liegt ihnen für seine Zukunft am Herzen? Solche Fragen begleiten Philipp Siedentopf durch sein ganzes Berufsleben, ob im Tierschutz, im Feuerwehrwesen, in der humanitären Hilfe oder jetzt in der Kartause Ittingen. Stets geht es um gesellschaftliche Anliegen und um Menschen, die bereit sind, Aufgaben mitzutragen. Verlässliche Beziehungen entstehen durch persönliches Interesse, Offenheit, Vertrauen und die direkte Interaktion miteinander.

Ihre Erinnerungen helfen uns
Philipp Siedentopf möchte mit den Menschen sprechen, die der Kartause seit vielen Jahren nahestehen. Viele

von ihnen kennen Geschichten und Zusammenhänge, die in keinem Archiv festgehalten sind. Ihre Erinnerungen, ihre Erfahrungen und ihr Blick auf die Kartause helfen, diesen Ort mit seiner Geschichte und Vielfalt weiterzuentwickeln.

Offene Türen zum Alltag

Wir machen den Alltag in den historischen Mauern für die Freundinnen und Freunde der Kartause Ittingen sichtbar. An ausgewählten Daten wird es möglich, Einblicke in verschiedene Arbeiten, von der Umgebungspflege bis zu Restaurierungen, Kulturvermittlung, Landwirtschaft oder auch Rundgänge an verborgene Orte zu erhalten. *PS*

Freundin oder Freund der Kartause Ittingen werden

Der Freundeskreis richtet sich an Menschen, die sich der Kartause Ittingen verbunden fühlen und ihr näher sein möchten. Als Freundin oder Freund erhalten Sie persönliche Einblicke in das Leben und den Alltag der Kartause Ittingen. Der Jahresbeitrag beträgt 80 Franken. Ein freiwilliger Mehrbetrag ist selbstverständlich möglich und willkommen. Alle Informationen zu den Vorteilen und zur Anmeldung finden Sie über den QR-Code.

Informationen
und Anmeldung:



Freundinnen und Freunde geben den Startschuss für die neue Trockenwiese am Kirchwingert.

Ende September trafen sich Freundinnen und Freunde der Kartause Ittingen gemeinsam mit dem Präsidenten des Stiftungsrats, um in Zusammenarbeit mit Eva Frei, Abteilung Natur und Landschaft des kantonalen Amts für Raumentwicklung, die ersten Wildrosen zu pflanzen. Dies bildet den Auftakt zu einer Reihe von Pflanzaktionen für die Strukturvielfalt auf dem Weg zur Trockenwiese mit vielfältiger Flora und Fauna. Gerne halten wir Sie über die künftigen Aktionen und die Fortschritte auf dem Laufenden.

Kommende exklusive Anlässe für Freundinnen und Freunde der Kartause Ittingen

Donnerstag, 5. November 2026, 18.45 Uhr

Einblicke in die Dachsanierung bei den ehemaligen Stallungen mit Baufachmann Thomas Meienberger. Mit anschliessendem Apéro im Ochsenstall.

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 18.45 Uhr

Adventliches Beisammensein im Refektorium bei Ittinger Glühwein und Glühmost.

Freitag, 5. März 2027, 18.45 Uhr

Blick hinter die Kulissen des Theaterstücks K.I. 2077 mit Regisseur Giuseppe Spina. Anschliessender Besuch des Theaters möglich.



Melden Sie sich bei Philipp Siedentopf an. Wir freuen uns auf Sie!

Sind Sie schon Freundin oder Freund der Kartause Ittingen und haben Ihren Jahresbeitrag bereits getätigt? Dann freuen wir uns auf eine persönliche Begegnung mit Ihnen an einem der kommenden Anlässe. philipp.siedentopf@kartause.ch oder T 052 748 43 20

Drei neue Ausstellungen in den Museen



Simone Kappeler – nature vivante — 13. September 2026 bis 21. Februar 2027

Das Kunstmuseum Thurgau widmet der Frauenfelder Fotografin Simone Kappeler (*1952) eine Einzelausstellung. Unter dem Titel «nature vivante» (lebendige Natur) präsentiert die Schau ausgewählte Werkgruppen aus den vergangenen 30 Jahren: Infrarot- und Röntgenaufnahmen, Cyanotypien und Polaroids. Kappelers Arbeiten entstehen im unmittelbaren Kontakt mit der Natur. Auf Wanderungen durch die Wiesen und entlang der Waldränder der Ostschweiz richtet sie ihren Blick auf das Unscheinbare – auf alte Birn- und Kirschhochstämme, Gräser, wilde Blüten und «Summervögel». Ihre Fotografien zeigen vertraute Motive, poetisch und doch entrückt. Kappeler verdichtet flüchtige Augenblicke zu einer Hommage an die vergängliche Magie unserer Welt.

1 Simone Kappeler, Detail aus *Buntbrache I, Fruthwilen, 3.1.2017*, Fujiflex Color Print von Polaroid



Die Ittinger Güterkarte von 1745 – Ein herausragendes Werk der Kartografie — 27. September 2026 bis 20. Dezember 2026

Im Zentrum steht ein monumentales thurgauisches Kulturgut, das an den Ort seiner Entstehung zurückkehrt: Der im Staatsarchiv verwahrte und erstmals öffentlich gezeigte Güterplan der Kartause Ittingen. Das auf das Jahr 1745 datierte Werk misst rund 3,2 x 5 Meter und zeigt den Herrschaftsbereich des Klosters. Geschaffen wurde es vom Ittinger Mönch Josephus Wech (1702–1761) und zeichnet sich durch eine eindruckliche Präzision aus. Als Procurator war er für die Wirtschaft des Klosters verantwortlich und bemühte sich um umfassende Reformen. Eine interaktive Projektion der Karte ermöglicht Vergleiche mit einer aktuellen Satellitenaufnahme sowie die vergrösserte Anzeige aufschlussreicher Details.

2 Detail aus der grossen Güterkarte des Ittinger Procurators Pater Josephus Wech, Staatsarchiv Thurgau, 7'42'557
3 Michael Golz, Detail aus *Bad Martin südl. von Bad Harswich im Athosland*, Mischtechnik, 41.5 x 59 cm, 2009



Vom Verlieren und (sich) Wiederfinden — 27. September 2026 bis 20. Dezember 2026

Die Ausstellung mit Gegenwartskunst zum Thema Kartografie verbindet das Kunstmuseum Thurgau mit der Güterkarte im Ittinger Museum. So ist das Thema Orientierung im Gelände und im Leben auf zwei übereinanderliegenden Etagen zu erkunden. **AB**

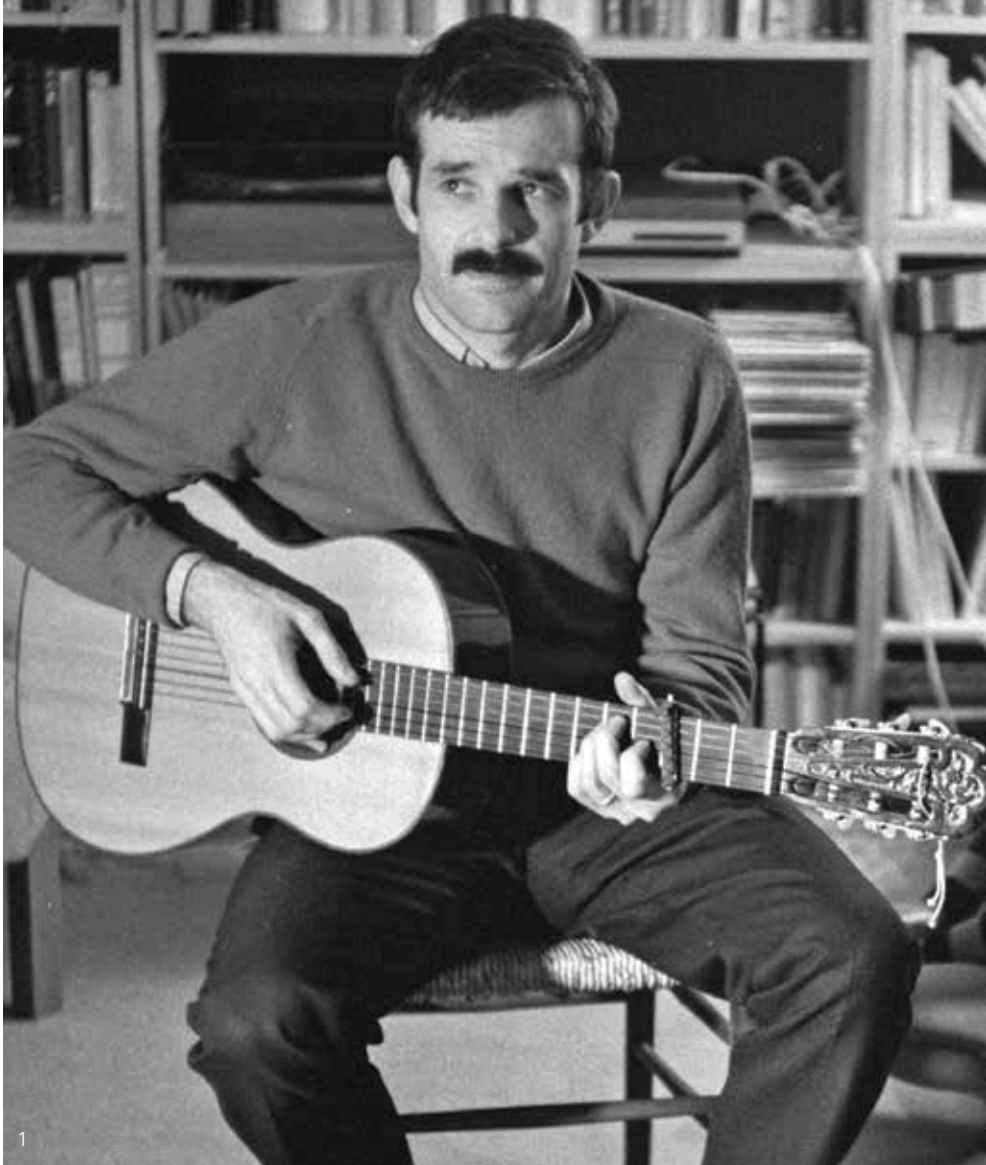
Elisabeth (Lucy) Grossmann
11. Juni 1947 – 3. August 2026

Von 1981 bis 1983 leitete die Ethnologin und Kunsthistorikerin die Thurgauische Kunstsammlung in der Villa Sonnenberg in Frauenfeld, bevor sie die Direktion des Kunstmuseums Thurgau bis 1992 innehatte. Dabei brachte sie insbesondere die zeitgenössische Kunst in den Fokus, stärkte den Ort mit internationalen wie regionalen Kooperationen und öffnete den Sammlungsschwerpunkt hin zur Outsider Art. Mit ihrem Wissen, ihrer Lebendigkeit und nicht versiegenden Neugier war Lucy bis zuletzt den Museen in der Kartause Ittingen verbunden.

Mani Matter – im Kleinen Grosses entdecken

Mani Matter – wer kennt und liebt nicht die Lieder des Berner Troubadours! Auch über 50 Jahre nach seinem tragischen Tod sind seine Texte immer noch erstaunlich aktuell. In den Adventstagen im Kloster nehmen wir uns Zeit, sie genauer zu betrachten.

Mani Matters Texte verzichten in ihrer radikalen Kürze, ihrem Witz und ihrer Klarheit auf alles Überflüssige. Wer genauer hinhört, entdeckt darin eine tiefere Ebene. Hinter scheinbar harmlosen Geschichten eröffnen sich tiefgründige Einsichten über unser Zusammenleben, über Macht und Ohnmacht, über das Menschsein selbst, über Zeit und Ewigkeit. Er war ein genauer Beobachter und scharfsinniger Denker. Schon als junger Mann hat er sich mit gesellschaftspolitischen, philosophischen und theologischen Fragen auseinandergesetzt. Seine Gedanken goss er in Texte, die – dank seiner Fabulierkunst – bei den Zuhörerinnen und Zuhörern immer wieder ein Schmunzeln hervorlocken. Die Adventstage im Kloster bieten Raum, uns auf seine Gedanken einzulassen. Im gemeinsamen Austausch, im Hören und Singen von Matters Liedern und im stillen Reflektieren entdecken wir, was in seinen Worten bis heute lebendig ist und wo sie uns persönlich ansprechen, irritieren oder herausfordern.



Klösterliches Innehalten

Die Adventstage im Kloster sind geprägt von einem klösterlichen Rhythmus. In der Gruppe erleben wir in der Klosterkirche und im Raum der Stille Tagzeitengebete und Momente des Schweigens. Durch inspirierende Impulse und Gespräche wollen wir Wege entdecken, wie Leichtigkeit und Frieden in unserem Alltag wachsen können. Mit Atem-, Körper- und Naturerfahrungen vertiefen wir das Thema. Nebst den Programmangeboten darf sich jede und jeder Zeit nehmen für die eigene Gestaltung des Innehaltens. **TB**

1 Wikimedia, Creative Commons
Fotograf: Krebs, Hans, Bilderwelten No. 5, Reportagefotografien, Comet Photo AG

tecum: Adventstage im Kloster

Mani Matter – im Kleinen Grosses entdecken

Sonntag, 29. November, 15.30 Uhr bis Mittwoch, 2. Dezember, 16 Uhr

Ort Kartause Ittingen

Leitung Thomas Bachofner, Meditationsleiter, Leiter tecum und Rosanna Dietz Ems, Psychomotorik Therapeutin und Naturpädagogin
Kosten CHF 915.– (EZ / VP), CHF 855.– (DZ / VP)

Anmeldung bis 15.11.2026
per Mail an tecum@kartause.ch
oder online www.tecum.ch

Die Ittinger Pfingstkonzerte bleiben in der Verantwortung der Stiftung Kartause Ittingen

Das einzigartige internationale Kammermusikfestival wird auch in Zukunft von der Stiftung Kartause Ittingen und der Hochuli Konzert AG gemeinsam ausgetragen.

Möglich wurde dies dank zahlreicher Reaktionen aus Kultur, Politik und Förderkreisen auf den Rückzug der Kartause Ittingen aus der organisatorischen und finanziellen Verantwortung. Sie machten deutlich, welchen hohen Stellenwert die Ittinger Pfingstkonzerte für die Kulturlandschaft des Kantons Thurgau und weit darüber hinaus besitzen.

Gestärktes Fundament

Mit den zusätzlichen Mitteln sind die Rahmenbedingungen für die Durchführung des Festivals wesentlich verbessert und die finanziellen Risiken für die Stiftung Kartause Ittingen reduziert worden; das Fundament ist nachhaltig gestärkt.

«Wir freuen uns sehr, so die Verantwortung für dieses traditionsreiche Festival weiterhin tragen und dessen Zukunft nachhaltig sichern zu können.» Mark Ziegler

Dass die positiven Rückmeldungen und die Erhöhung der Kulturförderung ein starkes Zeichen der Wertschätzung für die inhaltliche Arbeit seit der Gründung des Festivals vor dreissig Jahren sind, betonen auch Henriette Joppien und Jürg Hochuli von der Hochuli Konzert AG. Das Festival kann somit im bewährten Team und mit vereinten Kräften weiterentwickelt werden. Die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe



der Ittinger Pfingstkonzerte laufen bereits. Auch künftig soll das Festival Menschen aus nah und fern zusammenbringen und die Kartause Ittingen als besonderen Ort der Kultur, Begegnung und Inspiration erlebbar machen.

Ittinger Pfingstkonzerte 2027

Wie bereits in diesem Jahr wird der vielseitige Künstler, Klarinettenist und

begnadete Programmgestalter Reto Bieri als künstlerischer Leiter der 31. Ausgabe der Ittinger Pfingstkonzerte 2027 mit einem höchst spannungsreichen und tiefgründigen Thema aufwarten. CR

Der Vorverkauf für die Ittinger Pfingstkonzerte 2027 startet Mitte Januar.



Fr 13. November 2026, 19.30 Uhr
Kartause Ittingen, Warth

Gespräch zwischen Monika Renz und Ladina Spiess

Versöhnt leben – und sterben

Türöffnung (Remise), 19 Uhr
CHF 30.–, Tickets online
www.kartause.ch
per E-Mail an info@kartause.ch
oder T 052 748 44 11



KARTAUSE ITTINGEN

Kunstmuseum Thurgau
Ittinger Museum
Kartause Ittingen



Matinéekonzerte 11 Uhr

- 1.11.2026 — Ensemble Orion
- 6.12.2026 — Thomas Zehetmair und Pierre-Laurent Aimard
- 24.1.2027 — Julia Lezhneva und Luca Pianca
- 7.3.2027 — Javus Quartett
- 4.4.2027 — Alexandra Dovgan

Tickets www.kartause.ch



Flammen. Aromen. Natur.

Mit dem Rahmenprogramm «Erlebnis | Genuss am Feuerring» bietet die Kartause Ittingen ein neues, aussergewöhnliches kulinarisches Erlebnis für Seminargruppen und private Anlässe an. Im Mittelpunkt steht der Feuerring: Hier entstehen überraschende Gerichte aus Ittinger Produkten, direkt in der Glut und über offenem Feuer zubereitet. In entspannter Atmosphäre verweilen Gäste am Feuer, kommen miteinander ins Gespräch und erleben die Grillkunst von *Fine Seasons* hautnah. Wer möchte, hilft bei der Zubereitung aktiv mit.

5 bis 25 Personen, ganzjährig buchbar
Schlechtwetter-Option inklusive

Hier geht's
zum Angebot:



November

Sonntag, 1. November, 11 Uhr
Ittinger Sonntagskonzert
Ensemble Orion
Tickets: www.kartause.ch

Sonntag, 1. November, 18 Uhr
«In den edlen Ölbaum eingepfropft»
Segnungsfeier in der Klosterkirche

Dienstag, 3. November, 19 bis 21 Uhr
Mittwoch, 4. November, 14 bis 16 Uhr
Frauen-Kunst-Club mit der Künstlerin Simone Kappeler, moderiert von Sabine Münzenmaier
Im Kunstmuseum Thurgau

Dienstag, 10. November, 18.45 Uhr
Josephus Wech und die Waldwirtschaft
Vortrag von Dr. Felix Ackermann, Kurator
Im Ittinger Museum

Freitag, 13. November, 19.30 Uhr
Ittinger Sternstunde:
Versöhnt leben – und sterben
Mit Monika Renz und Ladina Spiess
Tickets: www.kartause.ch

Dienstag, 17. November, 16 bis 19 Uhr
Handauflegen in christlicher Tradition –
Monatliches, offenes Behandlungsangebot.
Anmeldung: www.tecum.ch

Donnerstag, 19. November, 9 bis 19.30 Uhr
Entscheiden in Verantwortung – Haltung finden
in komplexen Zeiten. Seminar für Führungskräfte
Anmeldung: www.tecum.ch

Freitag, 20. November, 19 Uhr
Kurt Marti, Maria Magdalena & Co.
Theaterabend über die Sehnsucht nach Sinn,
Liebe und dem Unendlichen
Anmeldung: www.tecum.ch
In der Klosterkirche

Freitag, 27. November, 14 bis 16 Uhr
Samstag, 28. November, 10 bis 14 Uhr
Spuren des Wiederfindens –
Recherche, Bewegung und Performance
mit dem TanzNetzThurgau
Im Kunstmuseum Thurgau

Sonntag, 29. November, 15.30 Uhr
bis Mittwoch, 2. Dezember, 16 Uhr
Adventstage im Kloster
Mani Matter – im Kleinen Grosses entdecken
Anmeldung: www.tecum.ch

Dezember

Sonntag, 6. Dezember, 11 Uhr
Ittinger Sonntagskonzert
Thomas Zehetmair, Violine
Pierre-Laurent Aimard, Klavier
Tickets: www.kartause.ch

Samstag 12. Dezember, 19 Uhr
Offenes Adventssingen mit «PH-Wert»
In der Klosterkirche

Januar 2027

Freitag, 15. Januar, 19.30 Uhr
Ittinger Sternstunde:
Lebenslust – was das Leben reich macht.
Mit Yves Bossart und Prof. Robert Pfaller
Tickets: www.kartause.ch

Freitag, 22. Januar, 18.45 Uhr
Vernissage: Fotografien der Kartause
Ittingen um 1977
Im Ittinger Museum

Sonntag, 24. Januar 2027, 11 Uhr
Ittinger Sonntagskonzert
Julia Lezhneva, Sopran und Luca Pianca, Laute
Tickets: www.kartause.ch

Februar 2027

18. Februar bis 21. März
K.I. 2077 – Eine theatrale Zukunftsvision
für die Kartause Ittingen
18 Aufführungen im grossen Ausstellungs-
keller des Kunstmuseums Thurgau
Tickets: www.kartause.ch

Sonntag, 14. Februar, 18.30 Uhr
Die Liebe feiern am Valentinstag
Anmeldung: www.tecum.ch

Samstag, 20. Februar, 9 bis 17 Uhr
Selbstbewusst Gespräche führen
Impulstag zur gewaltfreien Kommunikation
Anmeldung: www.tecum.ch

März

Sonntag, 7. März, 11 Uhr
Ittinger Sonntagskonzert
Javus Quartett
Tickets: www.kartause.ch

Öffentliche Sonntagsführungen
im Kunstmuseum oder Ittinger Museum
jeweils um 11.45 Uhr
(ausser 20.12.2026 bis 6.2.2027)

Jeden ersten Sonntag im Monat, 18 Uhr
tecum: Vesper-Gottesdienst
(Im Januar findet die Feier am 10.1. statt)
In der Klosterkirche

Jeden zweiten Mittwoch im Monat
17.30 und 18.30 Uhr
tecum: Öffentliche Meditation
Im Raum der Stille

Öffnungszeiten

Kartause Ittingen, CH 8532 Warth

Restaurant Mühle täglich 8.30 – 22.30 Uhr
Ochsenstall Montag bis Samstag ab 17 Uhr

Klosterladen
Mo 13.15 – 18 Uhr
Di bis Fr 9.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 18 Uhr
Sa/So 10 – 12.15 und 13.15 – 18 Uhr

Kunstmuseum Thurgau / Ittinger Museum
Oktober bis April
Mo bis Fr 14 – 17 Uhr, Sa / So 11 – 17 Uhr
Mai bis September
täglich 11 – 18 Uhr
www.kunstmuseum.tg.ch

Geschlossen über Weihnachten und Neujahr
Restaurant, Hotel und Museen sind vom
21. Dezember 2026 bis und mit 5. Januar 2027
geschlossen.